

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Trans : Publikationsreihe des Fachvereins der Studierenden am
Departement Architektur der ETH Zürich**

Band (Jahr): - **(2011)**

Heft 18

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

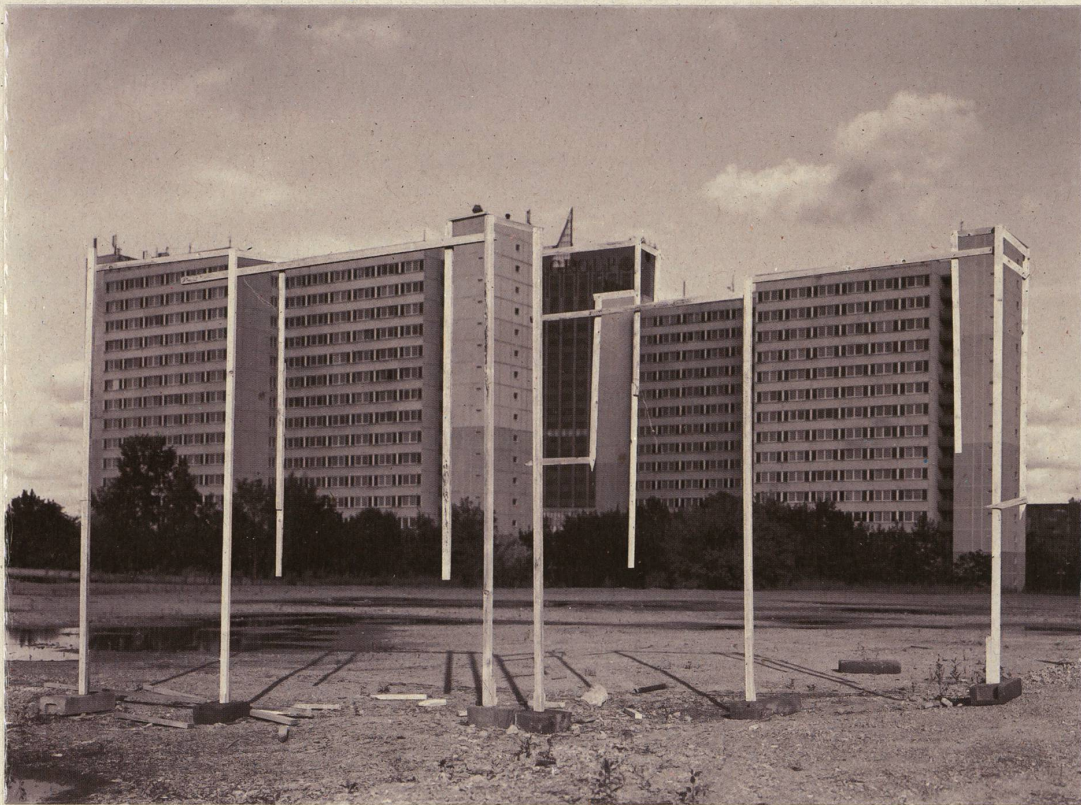
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



9 783856 762896

Architekturzeitschrift mit Beiträgen von Studierenden,
Assistenten, Professoren und Gastautoren. Studenti-
sche Publikation an der Architekturabteilung der ETH
Zürich, Februar 2011, CHF 24.-

In several interviews you spoke out on tradition. Many of your artworks are dealing with historic artefacts and therefore involve tradition in some respect. How would you describe your relation, as an artist and citizen, with tradition?

During the 2008 Olympics, China presented itself in the international spotlight. A huge architectural production, exclusively designed by internationally renowned foreign architects, took place. Today, two years later, how would you describe the impact on Chinese society and on the architecture and art production within China?

Since the main focus of our publication is the relation between Architecture/Art and Politics, how do you see these three forces interacting ideally with each other?

问题 = the question
Three questions to Ai Wei Wei. See his responses on the last page.

politics